

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 2 (1924)
Heft: 11

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Verschiedenes

Die Ursache der Bergkrankheit.

Eine neue Erklärung für die Entstehung der Bergkrankheit hat der italienische Gelehrte Angeli gegeben. Nach seiner Ansicht ist nicht die Herabsetzung des Luftdrucks oder die Minderung des Sauerstoffes und Wirkung der ultravioletten Strahlen schuld, sondern die chemische Zusammensetzung der Luft in grösseren Höhen. Nach seinen Versuchen, über die in der Frankfurter „Umschau“ berichtet wird, findet sich bereits unter der Gipfelhöhe des Mont Blanc oder Monte Rosa eine ganze Reihe von Stoffen, die auf den Organismus schädlich wirken, so Oxyde des Stickstoffes, Ozon, Wasserstoffsperoxyd und Ammoniumnitrit. Diese Stoffe stammen nach den Experimenten, die in dem kleinen Laboratorium auf dem Monte Rosa in 4600 Meter Höhe angestellt wurden, aus der Zersetzung einer sehr labilen chemischen Verbindung. Eingeatmet, führen sie zu Gesundheitsstörungen und können als Ursache der Bergkrankheit aufgefasst werden.

Schweizerischer Skiverband.

Der Jahresbericht zeigt wieder das Blühen des Verbandes. Der Schweizerische Skiverband umfasst jetzt 114 Klubs mit 7665 Mitgliedern. Grundsätzlich wurde eine Revision der Statuten beschlossen. Die Beratung des Entwurfes des Zentralvorstandes und die Abstimmung wurden auf die nächste Delegiertenversammlung verschoben. Der Zentralvorstand (Herrn E. Maag, Präsident, J. C. Bucher, J. Lütolf, J. Spieler und Ch. Simmen) bleibt noch ein Jahr im Amt. Als Präsident der Militär-Delegation wurde Herr Oberst Lardelli (Chur) gewählt.

Es wurde die Erhebung eines Extrabeitrages von 50 Rappen pro Mitglied an die Zentralkasse beschlossen zwecks Tilgung des Defizits der Läuferdelegation nach Chamonix und als Beitrag an die Delegation zum internationalen Skikongress in Helsingfors.

Das Grosse Schweizerische Skirennen der Schweiz für 1925 wird am 7. und 8. Februar in Engelberg stattfinden. Das Rennen für 1926 wird vom Skiklub Wengen durchgeführt werden. In Grindelwald findet diesen Winter unter Leitung von Herrn Eidenbenz (St. Moritz) ein Springerkurs statt. Die Delegierten-Versammlung stimmte einem Verträge über die fakultative Unfallversicherung der Mitglieder zu und beschloss den Beitritt zum Internationalen Skiverband und die Abordnung einer Läuferdelegation an das Rennen in der Tschechoslowakei. L.

Topographische Karte der Schweiz.

Gewisse Blätter der topographischen Karte 1:25,000 sollen neu aufgenommen werden. Diese Neuaufnahme erfolgt mittelst Photogrammetrie und wird zugleich als Grundlage dienen für die Berechnung der Kosten der Aufnahmen für eine neue Karte der Schweiz. Die Kosten werden sich auf Fr. 80,000 belaufen. L.